



Newsletter «Projekt Breite»

Waldkirch und Bernhardzell
Ausgabe 6 / 21. Januar 2016

Gemeinde
Waldkirch
Schule Waldkirch-Bernhardzell

Geschätzte Einwohnerinnen
und Einwohner von Bernhardzell
und Waldkirch

«Die Würfel sind gefallen!»
(Gaius Julius Cäsar)

Der Entscheid über das Siegerprojekt ist am 22. Dezember 2015 in der Jury und am 5. Januar 2016 vom Gemeinderat bestätigt worden. Es freut mich, dass wir Ihnen nach einer längeren Wettbewerbszeit den Projektsieger sowie die eingereichten Projekte präsentieren dürfen. Das Ziel des Schulrates war von Anfang an, dass keine Luxuslösung, sondern eine schlichte und zweckmässige Lösung am Standort des jetzigen Schulhauses Breite ausgewählt wird. Schon das überarbeitete Raumprogramm hat als Grundlage diesen Weg aufgezeigt. Vor allem hat das Raumprogramm aufgezeigt, dass nicht alle Wünsche und Spezialitäten in ihrer maximalen Ausprägung erfüllt werden können. Ansonsten kann das Projekt nicht bezahlt werden. Mit dem vorliegenden Siegerprojekt können nun zielstrebig die weiteren Schritte angegangen werden. Vor allem der Bedarf für ein «Provisorium» kann nun definitiv geklärt werden. Auch soll auf

die Bürgerversammlung im März 2016 eine Aussage zu den zu erwartenden Baukosten durch das Architekturbüro erarbeitet werden. Gleichzeitig möchten wir Ihnen dadurch viele Grundlagen für das Investitionsbudget 2016 geben. Ich möchte an dieser Stelle dem Preisgericht herzlich danken. Das Auswahlverfahren war ob der vielfältigen Alternativen nicht einfach. Man hätte leicht in eine architektonische «Spielerei» verfallen können. Ebenfalls danke ich den Mitgliedern des Gemeinderates und des Schulrates, die sich ausnahmslos hinter das Projekt stellen. Schlussendlich geht es im weiteren Verlauf bis zur Urnenabstimmung um einen Investitionsentscheid, der die Zukunft unserer Schule auf Jahre hinaus massgeblich prägen wird.

Andreas Bolzern
Schulratspräsident

Ablauf Projekt- wettbewerb

Um ein gutes Projekt für den Neubau zu finden, wurde ein Architekturwettbewerb durchgeführt. In der ersten Phase konnten sich die Büros für das Verfahren bewerben. 105 Architekturbüros haben dies gemacht. Aus all diesen Eingaben wurden 15 Architekten, davon drei Nachwuchsbüros, für die zweite Stufe ausgewählt. Nach fünfmonatiger Projektierungszeit haben die ausgewählten Architekturbüros zwölf spannende und vielfältige Projekte eingereicht. Eine qualifizierte Jury, bestehend aus Vertretern der

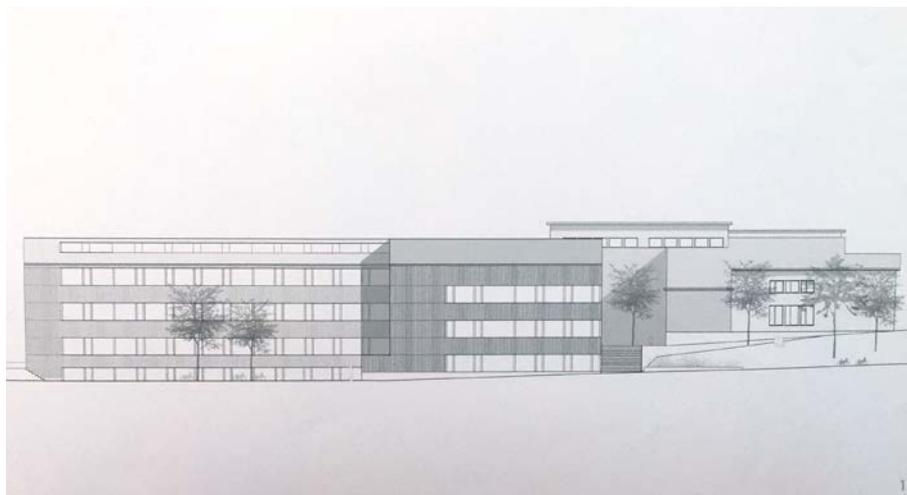


Gemeinde, der Schule und der Bevölkerung sowie externen Fachpreisrichtern, hat diese Projekte beurteilt und die besten prämiert.

Als Gesamtpreissumme standen 120 000 CHF (exkl. MwSt.) zur Verfügung, die wie folgt verteilt wurden (siehe Tabelle). Alle eingereichten Wettbewerbsbeiträge wurden im Rahmen der Jurierung nach den folgenden, im Wettbewerbsprogramm aufgeführten Kriterien beurteilt:

- Ortsbauliche und gestalterische Qualität
- Volumetrische und räumliche Qualität des Projektes
- Architektonischer Ausdruck
- Einpassung in die Umgebung
- Ökologie (Energiekonzept, Materialvorschläge mit Hinweis zur Nachhaltigkeit)
- Nutzungsqualität
- Materialisierungskonzept
- Aussenraumgestaltung / Erschliessung
- Betriebliche Effizienz
- Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz, Nachhaltigkeit

Der Jurybericht ist unter www.err.ch Rubrik Wettbewerbe abrufbar.



Rang	Name	Preis in CHF	Verfasser
1.	Das doppelte Lottchen	35 000	Birchmeier Uhlmann und Rabinovich Architekten AG, Zürich
2.	Sorbet	30 000	team4 Architekten ETH/SIA AG, Zürich
3.	Cubilia	25 000	Daniel Cavelti Architektur AG, St.Gallen
4.	Pünktchen und Anton	16 000	Brockmann Stierlin Architekten GmbH, Zürich
5.	Ein mal eins	14 000	hug architekten, St.Gallen

Projektsieger «Das doppelte Lottchen»

Das Zürcher Architekturbüro «Birchmeier Uhlmann und Rabinovich Architekten AG» konnte dabei die Jury mit ihrem Projekt «Das doppelte Lottchen» überzeugen. Das Projekt sieht einen neuen Schultrakt für die Unterstufe mit Kindergärten vor. Zusammen mit dem bestehenden Trakt, in welchem die Mittelstufe untergebracht wird, bildet der Ergänzungsbau eine neue Primarschulanlage, die sich angemessen ins Ortsbild einfügt.

Weiteres Vorgehen

In den folgenden Wochen sind die weiteren Aktivitäten durchzuführen:

- Klärung der offenen Punkte gemäss Jurybericht mit dem Architekten
- Berechnung der Baukosten des Siegerprojekts durch den Architekten
- Klärung Bauverlauf
- Klärung Bedarf Bauprovisorium
- Bildung einer neuen Baukommission

Es ist geplant, im Investitionsbudget 2016 einen weiteren Kredit zu beantragen, damit die Grundlagen für die Urnenabstimmung erarbeitet werden können. Es soll auf die Beantragung eines Projektierungskredits verzichtet, jedoch an der Urnenabstimmung ein Gesamtkreditrahmen bei der Bürgerschaft beantragt werden. Damit kann verhindert werden, bei einem negativen Entscheid an der Urne, dass nicht auch noch ein Projektierungskredit von rund 800 000 CHF ausgegeben wird. Dafür wird der Kreditrahmen mit einer Reserve berechnet.

Terminplan 2016

22./23. Januar	Öffentliche Ausstellung Wettbewerb Freitag, 17–20 Uhr, Samstag, 9–12 Uhr Werkhof Buchwisen, Waldkirch
März	Workshop Provisorium mit Eltern und Interessierten
15. März	Vorversammlung – Update Status
23. März	Bürgerversammlung – Investitionsentscheid
Mai/Juni	Newsletter 7
August	Urnenabstimmung – Baukredit